

Die Kunst der Illustration

Schon in antiken Buchrollen gab es sie, im Mittelalter fand sie als Buchmalerei Verbreitung, z. B. in Form von kunstvollen Initialen. Nach Gutenberg und seiner bahnbrechenden Erfindung kam sie bei der Massenherstellung für Flugblätter zum Einsatz, im Holzschnittverfahren oder als Kupferstich. Viel später fand sie Anwendung bei der Technik der Lithografie. Die Rede ist von der Illustration. Mit dem Aufkommen der Fotografie rückte sie etwas in den Hintergrund, hatte aber als Kunstform nach wie vor Bestand. In der modernen Zeit setzte sie ihren Siegeszug unter anderem als Informationsgrafik fort. Zwei niederösterreichische Agenturen beschäftigen sich damit intensiv.

Jakob Kohlmayer ist mit seiner Agentur illunet in Perchtoldsdorf angesiedelt. Zeichnen ist für ihn eine Notwendigkeit. Bereits als Kleinkind war er Illustrator. Seine Medien umfassten alle Stoffe, deren er habhaft werden konnte. Aus seiner Sicht funktioniert Illustration direkt und benötigt wenige Hilfsmittel: Papier, Bleistift und Farbe, wenn es bunt werden soll. Die Faszination an Illustrationen ist das Storytelling. Denn der Mensch denkt in Bildern. In der Bildsprache können wir komplexe Zusammenhänge sehr einfach erzählen. Wir brauchen dazu keine Worte, weder gedachte noch niedergeschriebene. „Ich kann völlig unabhängig, alleine aus meiner Vorstellungskraft, auf Basis der vielen Bilder in meinem Kopf, neue visuelle Welten ‚erschaffen'", ist Jakob Kohlmayer überzeugt.

Caroline Seidler arbeitet in Grafenberg im Waldviertel und in Wien. „Die Botschaft der Illustration" ist ihr Spezialgebiet. Sie ist als Werbeagentur mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation mit Illustration und Bewegt-bild aufgestellt. Sie ist hauptsächlich beratend tätig und empfiehlt sowie begleitet projektbezogen Illustratoren für ihre Aufträge.
Caroline Seidler hat sich nach vielen Jahren in der Kommunikationsbranche (Schwerpunkt Artbuying, Bildredaktion und Fotoproduktionen in Werbeagenturen und Verlagen) Illustratoren ausgesucht. Aus ihrer Sicht sind es die feinsten und einsamsten Menschen in der Branche, die wichtige Beiträge leisten: „Illustratoren beseelen Inhalte, fassen Botschaften und Bedürfnisse in Bilder, entwickeln Key Visuals, um Konsumenten an-zusprechen, erklären mit Humor, Komposition und Farben und setzen den Impuls, in Themen einzutauchen, Bedürfnisse zu wecken und Inhalte zu erfassen", ist sich Caroline Seidler sicher. Für sie ist Illustration ein Handwerk, das Wissen in „künstlerischer Interpretation", in unterschiedlichsten Techniken und Stilrichtungen zu Botschaften macht, die in allen Medien transportabel sind, sowohl als Illustration als auch Animation.

> *Jeder Illustrator hat seinen eigenen Stil entwickelt.*

Einsatz in der Werbung
Illustrationen stehen oft in Konkurrenz zum Foto, ob-wohl sie überall Platz finden. Für Caroline Seidler ist es erfreulich, dass die

Bildsprache der Illustration wieder einen sichtbaren Stellenwert in der Kommunikationsbranche erobert hat. Es gibt gute Aussichten für Talente, die kreative Ideen professionell umsetzen können. Für mutige Auftraggeber ist es eine hervorragende Gelegenheit, mit einem starken, aber doch sensiblen, intelligenten Medium aufzutreten. Jakob Kohlmayer findet ebenfalls, dass Illustration überall funktioniert, und das für jeden Zweck, vor allem, wenn Inhalte schnell und präzise vermittelt werden sollen. Anwendungen gibt es in Power-Point-Präsentationen, Videos, Graphic Recordings, in der Öffentlichkeitsarbeit oder für interne Meetings, für riesige Plakate und Geschäftsberichte, für Weinetiketten und Logos … Seiner Meinung nach sind die Zeichnungen unverzichtbar, wenn der Kunde seine Ideen als Bild transformiert haben möchte, z. B. für Storyboards, Layouts, Buchillustrationen, Comics, Editorials, Trickfilme oder technische Erfindungen. Wenn eine reine Abbildung eines vorhandenen Objektes gebraucht wird, ist die Fotografie eher das Mittel der Wahl.

Herstellung und Herausforderungen

Der Perchtoldsdorfer Kollege illustriert analog und digital, je nach Kundenwunsch. Die größte Herausforderung für ihn ist es, in Erfahrung zu bringen, was der Kunde wirklich will und ihm dabei zu helfen, dorthin zu gelangen. Manchmal ist es nicht einfach, vorab den Aufwand für ein Projekt abzuschätzen. Das Timing ist extrem wichtig, denn eine Illustration muss rechtzeitig fertig werden. Caroline Seidler liefert ihren Kunden als Basis eine Skizze oder ein Sketch. Der Rest ist für sie wie ein „Sachertortenrezept“, das auf das jeweilige Briefing und die Nutzung der Illustration abgestimmt wird.

Briefing

Wichtig für Caroline Seidler ist ein Briefing, das möglichst viel Input zum Thema oder zum Produkt sowie zu Zielgruppen, Farbwelten, Formaten und Nutzungen gibt. Ähnlich geht Jakob Kohlmayer an die Aufgabenstellungen heran, aber abhängig von der Art der Illustration, die benötigt wird. Normalerweise reicht ihm ein Briefing. Wenn er etwa einen Rolls-Royce auf dem Dach des Buckingham Palace, umrundet von der Royal Family, zeichnen soll, braucht er Fotos vom Auto, vom Palast und den Familienmitgliedern und auf Kundenseite jemanden, mit dem er abklären kann, was die Protagonisten auf dem Bild machen dürfen.

Weitere Informationen:

Die Botschaft der Illustration/carolineseidler.com

Was sind Ihre Lieblingsaufträge?

Immer wieder Überraschungen – wir freuen uns über jede Anfrage, bei der sich ein Auftraggeber Gedanken zu einer illustrativen Umsetzung macht. Da stehen wir dann mit unserer Beratung und Projektbegleitung zur Seite. Dem Illustrator halten wir den Rücken frei, damit er sich zu 100 Prozent auf die Kreation einlassen kann, und der Kunde bekommt von mir das Zeit- und Kostenmanagement.

Wer sind Ihre Kunden (Branchen etc.)?

Gerne wird diese Nischenberatung von Kultur-, Ausstellungs- und Messeveranstaltern, Direktkunden aus den Bereichen Lebensmittel, Bank und Versicherungswesen, dem Tourismus, Designagenturen, Museen, Verlagen und vielen anderen in Print oder/und digitaler Form in Anspruch genommen. Illustration ist aus Werbemitteln, Medien, Packaging, Fassaden und Wänden, Museen, Film und Internet, Messegestaltung und Geschäftsberichten, Direct Marketing, Verlagsprodukten, Informationsbroschüren und als Bewegt-bild nicht mehr wegzudenken.

Was ist Ihnen noch wichtig, zu vermitteln?

Die Zusammenarbeit mit mir erhöht nicht die Kosten des Illustrators, sondern sie erhöht die Verlässlichkeit in Bezug auf Stilsicherheit, auch für größere Aufträge, das technische Know-how, das Einhalten der Time-line und inkludiert die Beratung zur Wahl des „richtigen“ Illustrators.

carolineseidler.com

Weitere Informationen:

illunet – meine Illustrationsagentur, Jakob Kohlmayer

Was sind Ihre Lieblingsaufträge?

Am liebsten mag ich neue Herausforderungen. Da juckt es mich echt in den Fingern. Oft geben mir meine Kunden freie Hand und ich kann entscheiden, wie die Idee in ein Bild gegossen wird. Wenn sich der Kunde dann freut, war es ein perfekter Job.

Wer sind Ihre Auftraggeber?
Meine Kunden sind Werbe- und Eventagenturen, Filmfirmen, Regisseure, Buchverlage, Markenartikel-Hersteller und Privatpersonen. Für diese Unternehmen erstelle ich Auftragsarbeiten. Dazu zählen Zeichnungen, Porträts, Karikaturen oder Gemälde in Acryl oder Öl. Ich habe Malerei und Grafik studiert. Als „max" bin ich als Schnellzeichner, Porträtzeichner und für Graphic Recording unterwegs.

Was ist Ihnen noch wichtig, zu vermitteln?
Illustration ist ein Mix aus Kreativität und Know-how und benötigt eine fundierte handwerkliche Basis und Praxis. Es gibt viele vorgefertigte Dinge und Hilfsmittel, diese sind zumeist günstig und man hat eine Illustration von der Stange. Es ist ein Irrglaube, zu denken, dass schlechte Illustration oder „irgendwas Illustratives" nachhaltig wirkt. Mittelmaß bleibt Mittelmaß – wie ein Anzug aus dem Versandhauskatalog.

www.illunet.com